

**Im Vorübergehen Nr. 3
(Vereinszeitung SC Farmsen)
17. Dezember 2018**

Das Jahr 2018 geht zu Ende. Es war ein erfolgreiches Jahr.

Unsere erste Mannschaft ist in die Stadtliga aufgestiegen. Gleich im ersten Spiel am 14.1.2019 wird es zu Hause gegen den Landesligaabsteiger Schachfreunde 2 zu einem Knaller kommen.

Unsere zweite Mannschaft hat souverän den Klassenerhalt geschafft. In der Kreisliga D geht es schon am Dienstag, dem 8.1.2019 bei Barmbek 4, die im letzten Jahr in der Kreisliga C ebenfalls einen Mittelplatz belegten, erneut um das Ziel Klassenerhalt.

Markus Dimke konnte seinen Titel „Vereinsmeister“ verteidigen. Beim anschließenden Simultan wollten sich die Teilnehmer wohl ein paar Punkte zurückholen und machten es ihm beim 7,5:6,5 nicht einfach.

Den Farmsener Springer gewann heuer ein Schachfreund aus Blankenese, Siegmund Kolthoff. Nachfolgend gibt es ein paar Photos aus diesem Turnier.

Besonders hervorzuheben ist, dass unser Verein engagierte neue Mitglieder hat und damit dem Vereinssterben in Hamburg trotzen konnte.

Im Anhang gibt es einige Partien, aber vor allem ist darin die hervorragende Zusammenfassung der Tarrasch-Verteidigung hervorzuheben, die Markus Dimke verfasst und mit Varianten aus dem Thematurier gespickt hat. Vielleicht sehen wir in der kommenden Mannschaftssaison einige Partien damit, ebenso wie möglicherweise die Caro-Kann-Verteidigung, die Steven, Helmuth, Markus und der Verfasser ein wenig trainiert haben. Wer sonntags im Café Knaack in Volksdorf trainieren möchte, ist auch dazu herzlich eingeladen. Beginn ist nunmehr 11.00 Uhr.

Diese Ausgabe schließt mit der Schilderung einiger Erlebnisse von GM Vlastimil Hort, die auf chessbase.de veröffentlicht wurden.

Viel Spaß beim Lesen, Nachspielen, Lernen, Knobeln und eine schöne Weihnachtszeit wünscht

Konstantin Abicht



Ein ehrlich erkämpftes Remis



Noch ein Remis, mit Thomas Kuckelkorn



Der Turniersieger hat etwas zu zeigen...



Rainer Teuber im Endspiel, das auch Günther Kling interessiert.



Steffen Neusch hat einen großen Kampf geliefert, doch Gerd Potztal blieb cool.



Markus Dimke in schlechter Stellung, aber mit starken Nerven.



Werner Schäfer wehrt sich noch gegen Dr. Strenzke.



Klaus Bönecke sinniert in der Partie mit Thomas Becker, wo bloß der Mehrbauer auf d4 herkommt.